Digitale Plattform für Schulprojekte

Um was geht es inhaltlich?

1. **Die Kompetenzen des 21. Jahrhunderts werden nur eingeschränkt von unseren Schulen vermittelt. Es handelt sich um**

- **Kreativität:** Offenheit für Neues - Reframing – Design Thinking - Fehlerkultur
- **Kritisches Denken:** komplexe Zusammenhänge erkennen – Bewertungen zurückstellen
- **Teamfähigkeit:** Kommunikation – Kooperation - sozio-emotionales Lernen
- **Identitätsfindung:** Selbsterkenntnis/Talente – Selbstmanagement – Selbstwirksamkeit
- **Motivation** – Beharrlichkeit – Tatkraft
- **Technologiekompetenz:** Technologien benutzen – anstatt sich von ihnen benutzen zu lassen
- **Medienkompetenz:** Social Media – Informationskompetenz
- **Werteverständnis:** ethisch-soziale Normen

2. Die **digitale Plattform soll Lehrern die Möglichkeit eröffnen**, aus einem Fundus von entsprechend ausgerichteten Projekten eine geeignete Auswahl für ihren Unterricht bzw. Projekttage an ihrer Schule auswählen zu können.

3. **Notwendigkeit für eine solche Plattform**

Aus der Schülerperspektive: Kinder und Jugendliche haben die meisten Opfer während der **Coronakrise** aufbringen müssen. Die Spuren sind langfristiger Natur, wie zahlreiche Studien belegen (PISA, OECD, interministerielle Arbeitsgruppe der Bundesregierung, Krankenkassen….). Hinzu kommen **langanhaltende politische Krisen**. Zu den Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche zählen

- Lernrückstände
- Mangelnde soziale Kontakte und daraus resultierende Unsicherheiten, sich mit Vorträgen zu präsentieren
- Mangelnde Bewegung und Gewichtszunahme
- Ängste durch Klima-, Umwelt- und Energiekrise sowie Kriege (Ukraine, Israel-Hamas, Huthi-Unruhen….)
- Kompensation durch Konsumverhalten (Rauchen, Alkohol, Drogen…)
- Psychische Störungen

Hier stellt sich die Frage, wie kann Schule einen Beitrag zur Krisenfestigkeit von Kindern und Jugendlichen leisten? Zielgruppe sollen die 12-16Jährigen Schüler sein!

Aus der Lehrerperspektive: Das Schulbarometer weist insbesondere nach der Coronakrise eine Vielzahl von Überlastungen in unseren Schulen aus: Personalmangel, gestiegene Arbeitsbelastung auch durch Bürokratieflut, Hohe Krankenstände, überaltertes, umfangreiches und nicht auf die Realität des 21. Jh. ausgerichtetes Curriculum.

Megatrends in unserer Gesellschaft: Besondere schulische Relevanz haben die rot umkreisten Felder

Zukunftsinstitut (2023). Megatrends. Frankfurt

- Dementsprechend überaltertes Lehrmaterial
- Eine Lehrerausbildung, die den neuen Herausforderungen nicht gerecht wird: Digitalisierung, Technisierung etc.
- Zunehmende Verhaltensauffälligkeiten bei Schülern
- Integration von geflüchteten Schülern

4. Wie könnte die digitale Plattform strukturiert sein?

Notwendigkeit für den Erwerb von…		Lebenskompetenzen
…Personaler Kompetenz Die Fähigkeit „nein" sagen zu können		Personale Kompetenz Persönlichkeitsentwicklung
…Sozialer Kompetenz - PISA: Sprachfähigkeit im Umgang mit anderen		Soziale Kompetenz - Teamfähigkeit - Kommunikationsfähigkeit - Konfliktlösungsfähigkeit
…Gesundheitskompetenz **Ernährung** Krankhaftes Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen nimmt zu… **Bewegung** …u.a. verursacht durch Bewegungsmangel **Drogen und Gesundheit** - Zigaretten als Einstiegsdroge für Cannabiskonsum - Komasaufen unter Jugendlichen - Crystal Meth u. Cannabis in hohem Kurs		Gesundheitskompetenz **Ernährung** - ausgewogene Ernährung(Menge und Zusammensetzung) **Bewegung** - Sport und Bewegungsspiele **Drogen und Gesundheit** - Rauchen - Alkohol - psychogene Drogen
…Medienkompetenz: Cybermobbing, Mobbing, Selbstkontrolle bei Nutzungsdauer, Schlafprobleme…		Medienkompetenz Flut der neuen Medien:TikTok, X, What`s App, Snapchat…
…Technikkompetenz PISA-Studie und Kompetenzen in Naturwissenschaften		Technikkompetenz

5. Wie könnte die digitale Plattform bestückt werden?

- Aus den Districten durch Persönlichkeiten, die im Umfeld der Schulen tätig sind
- Durch Landesmedienanstalten

- Durch Lehrerfortbildungseinrichtungen
- Durch Akteure, die mit dem Anti-Drogen-Zug in Verbindung stehen und in der Jugendarbeit, als Lehrer in Schulen, als Präventionsspezialisten, als Medienexperten, Sportler, Ärzte, Psychologen, oder als Mitarbeiter in Krankenkassen tätig sind…
- Die Plattform könnten durch den Revolution Train in Deutschland und den Schweizer Präventionszug bekannt gemacht werden und damit weitere Akteure für die Einspeisung von Projekten gewinnen.

6. **Welche Form der Finanzierung ist denkbar?**

- Global Grant zwischen mehreren deutschen und mehreren Schweizer Districten
- District Grants von mehreren Districten (dazu wäre eventuell eine Stückelung des Projekts erforderlich)

Der AKWBB würde einen wichtigen Beitrag für unsere Kinder und Jugendlichen leisten. Den Lehrern wäre die Plattform eine sehr große Hilfe!